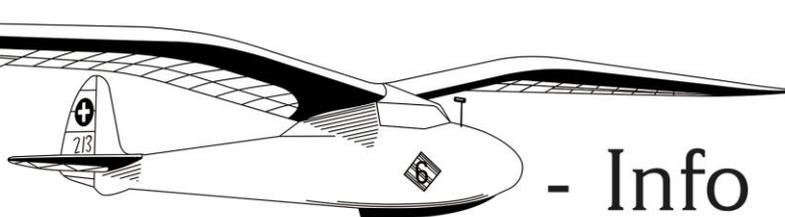


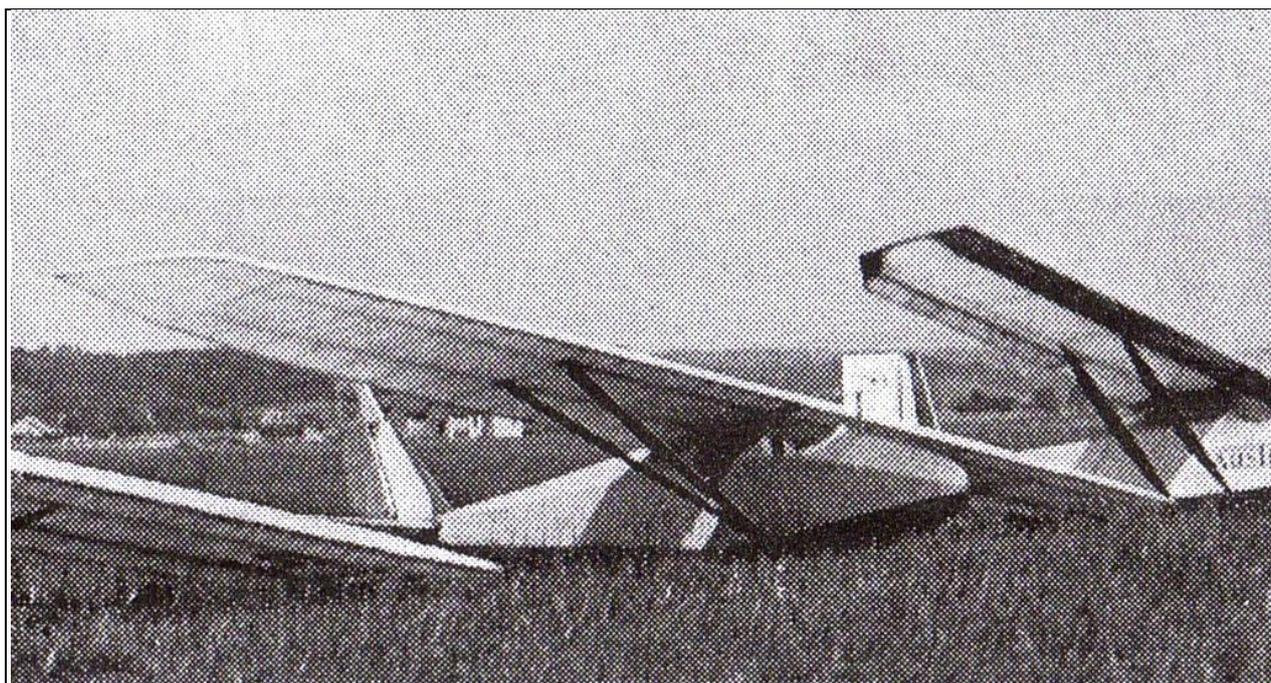
Albatros



- Info

Mitteilungsblatt der IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge  
23. Jahrgang Heft Nr. 48 Oktober 2017

# Spalinger S-9 Der Durchbruch zum Segelflug



AAA – Oooh! Zum exklusiven Kreis der Banken mit Triple-A-Rating für Sicherheit und Bonität gehört die Zürcher Kantonalbank seit Jahren.

Besuchen Sie uns auf [www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank

# Einladung zum Herbsttreffen 2017 der IG Albatros o.s.

12. Nov. 2017  
ab 10:00 Uhr

in Olten-Trimbach



## Programm :

- ab 10:00 Uhr                      gemütliches Beisammensein
- um 11:30 Uhr                     Mittagessen (Teilnehmende bitte anmelden!)
- 14:00 Uhr                         Offizieller Teil
  
- anschliessend                    Pflege der Kameradschaft

# Inhaltsverzeichnis

Einladung zum Herbsttreffen Trimbach 2017	Seite 2
Programm des Herbsttreffens	Seite 3
Kontaktadressen der IG Albatros	Seite 5
Aus dem Vorstand	Seite 6
Post- und Anlaufadresse der IG Albatros	Seite 6
Unsere Sponsoren	Seite 6
Webseiten-Belange	Seite 7
Definition der IG Albatros O. S.	Seite 8
Frühlingstreffen und GV 2017 Trimbach	Seite 8
Gummimotor-Treffen Jona 2017	Seite 12
Hangfliegen Trogen 30. April 2017	Seite 15
Spalinger S 9, der Durchbruch zum Segelflug	Seite 16
News aus dem manntragenden Segelflug	Seite 20
Int. Oldtimersegler-Treffen Müswangen 2017	Seite 23
Antik-Segelflugmodell-Treffen Arosa 2017	Seite 25
Schleppfliegen Oberkulm 2017	Seite 28
Gesucht – Gefunden	Seite 30
Impressum	Seite 31

# Kontakt-Adressen der IG Albatros o.s.

<b>Postadresse:</b>	IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge Hans Dürst Bergholzweg 42 8123 Ebmatingen
<b>Web-Site:</b>	<a href="http://www.ig-albatros.ch">www.ig-albatros.ch</a>
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:i.g.albatros@bluewin.ch">i.g.albatros@bluewin.ch</a>
<b>Bank-Konto:</b>	Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich CH26 0070 0110 0056 9016 3 IG Albatros 8123 Ebmatingen
<b>Präsident / Adressenverwaltung:</b>	Hans Dürst <a href="mailto:duerst@ggaweb.ch">duerst@ggaweb.ch</a> +41 44 980 22 69
<b>Finanzen:</b>	Susi Dürst <a href="mailto:duerst@ggaweb.ch">duerst@ggaweb.ch</a> +41 44 980 22 69
<b>Aktuarin:</b>	Christine Thalmann <a href="mailto:cth@corallus.ch">cth@corallus.ch</a> +41 79 273 02 12
<b>Event-Organisation:</b>	Peter Widmer <a href="mailto:pm.widmer@bluewin.ch">pm.widmer@bluewin.ch</a> +41 79 426 80 47 +41 44 825 10 76
<b>Webmaster:</b>	Markus Thalmann <a href="mailto:corallus@corallus.ch">corallus@corallus.ch</a> +41 79 243 33 54
<b>IGA o.s.-Archiv / IGA o.a.-INFO:</b>	Beat Galliker <a href="mailto:beat.galliker@bluewin.ch">beat.galliker@bluewin.ch</a> +41 41 448 02 54
<b>Antik- / Modellplan-Archiv:</b>	Daniel Baumberger <a href="mailto:db@ziknet.ch">db@ziknet.ch</a> +41 62 891 01 87 +41 79 405 71 52

# Aus dem Vorstand

## Post- und Anlaufadresse der IGA:

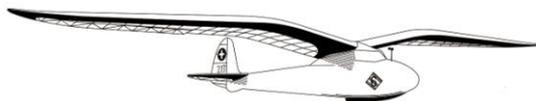
Hans Dürst  
Bergholzweg 42  
8123 Ebmatingen  
Tel. +41 44 980 22 69  
Email: [duerst@ggaweb.ch](mailto:duerst@ggaweb.ch)

## Unsere Sponsoren:

Die folgenden Firmen haben uns finanziell unterstützt:

Baumberger – Tech	Muhen
Gloor & Amsler	Rapperswil
HEBU Handels GmbH	Entlebuch
Kindler Modellbau AG	Deitingen
Laserwings.ch	Bülach
RIK Modellbau	Mosnang
Wieser Modellbau	Zürich
Zürcher Kantonalbank	Volketswil

Vielen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung



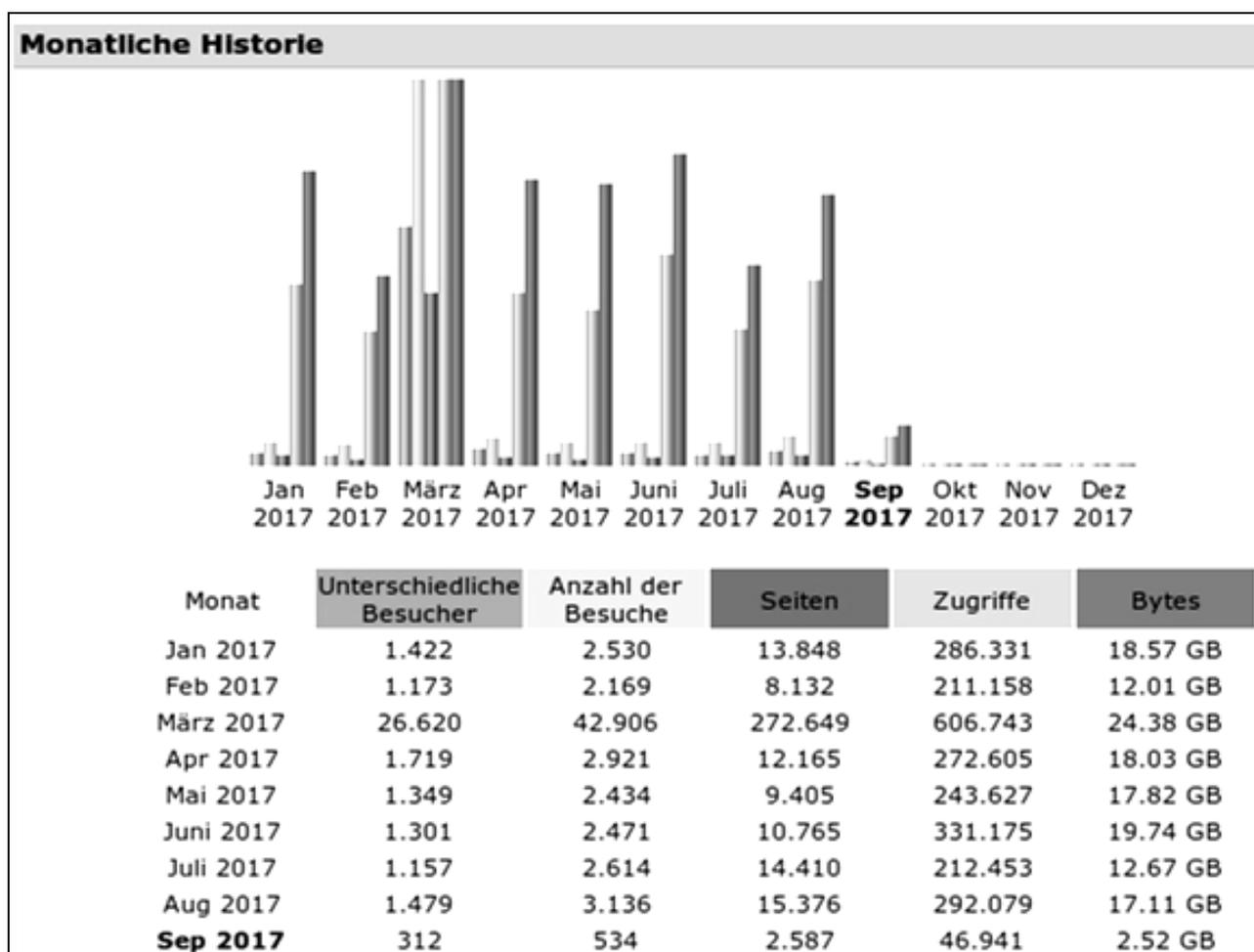
# Webseiten-Belange

Von der Seite des Webmasters gibt es leider nicht viel zu berichten. Leider hält sich die Beteiligung unserer Mitglieder an der Webseite sehr im Rahmen. So habe ich beschlossen, Euch hier ein paar statistische Daten darzulegen.

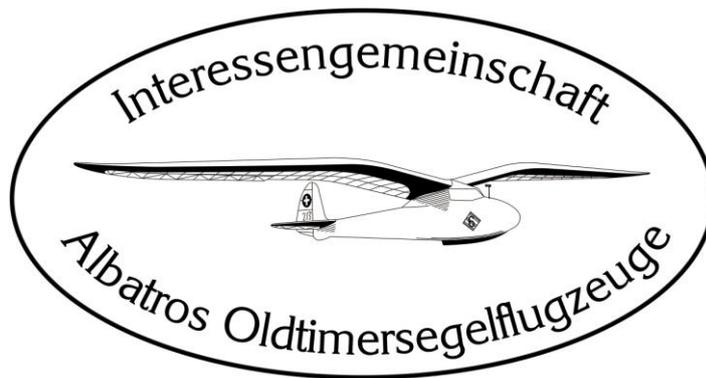
Sehr interessant sind die Länder, aus welchen auf unsere Site zugegriffen wird: Neben der Schweiz und Europa ist dies eine Auswahl aus fast 70 verschiedenen Nationen, z.B.

- |             |           |        |               |
|-------------|-----------|--------|---------------|
| Ägypten     | Brasilien | Indien | Russland      |
| Amerika     | Chile     | Iran   | Südafrika     |
| Argentinien | China     | Japan  | Südkorea      |
| Armenien    | Ecuador   | Mexiko | Vietnam       |
| Australien  | Hong Kong | Ruanda | Weissrussland |

Monatliche Historie:



Markus Thalmann, Webmaster



**Wir sind** ein Freundeskreis von Personen, die an Oldtimersegelflugzeugen, welche mindestens 50 Jahre alt sind, Freude haben und deren Geschichte erhalten wollen.

Mit unseren Archiven unterstützen und fördern wir die Nachbauten von Originalen, die in eingetuchter Stahlrohr- oder Holzbauweise gebaut wurden. Vor allem die in der Schweiz konstruierten und zugelassenen Segelflugzeuge stehen bei uns im Vordergrund.

**Wir bieten** 2-mal jährlich ein INFO-Heft an (Frühjahr/Herbst).

**Wir fördern** den Informationsaustausch zwischen dem Einzelnen und der gesamten Interessengemeinschaft.

**Wir pflegen** ein Archiv mit Schwerpunkt auf Original- und Modell-Segelflugzeugpläne. Wir verfügen auch über Dokumentationsmaterial wie Bücher, Zeitschriften, Filme und Fotos von altem Flugmaterial und dessen Umfeld.

**Wir organisieren** Veranstaltungen, vom gemütlichen Plauderabend bis zum Freundschaftstreffen und Oldtimer-Segelflugzeugmodell-Schaufliegen.

**Wir erhalten** den Antikmodellflug am Leben, sammeln historische Baupläne und Unterlagen bis Jahrgang 1965, bauen und fliegen Antikmodelle. Natürlich pflegen und fördern wir den Kontakt zu gleichgesinnten Modellbauern in der Schweiz und im Ausland.

**Mitgliedschaft:** Unser Jahresbeitrag beträgt CHF 40.--. Anmeldungen nimmt unser Obmann Hans Dürst, Bergholzweg 42, 8123 Ebmatingen Telefon 044 / 980 22 69 oder [i.g.albatros@bluewin.ch](mailto:i.g.albatros@bluewin.ch) gerne entgegen.

# Frühjahrestreff und GV 2017 in Trimbach

An diesem sonnigen und milden März-Sonntag trafen sich gegen 30 Personen zum diesjährigen Frühlingstreff und zur GV 2017 der IG Albatros. Spontan haben sich unsere Vorstandsfrauen Chrige und Susi zur Verfügung gestellt, die Kuchenküche von Hedi Wolf zu übernehmen.



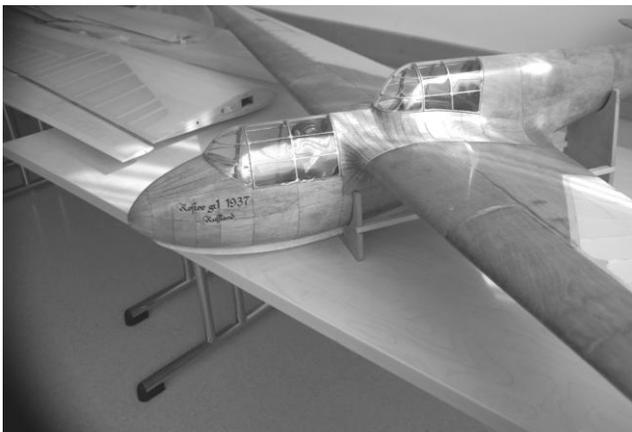
Recht viele tolle Modelle verschiedener Grösse und Art wurden auf den Tischen platziert. Um 10:30 Uhr erhielten wir einen sehr interessanten Fachvortrag von Dani Baumberger zum Thema „Vom Plan in die CNC-Fräse“. Dabei wurde uns klar, wie aufwändig es ist einen Frässatz zu herzustellen, aber auch wie viel schneller eine Reparatur oder Neubau zu erstellen ist.

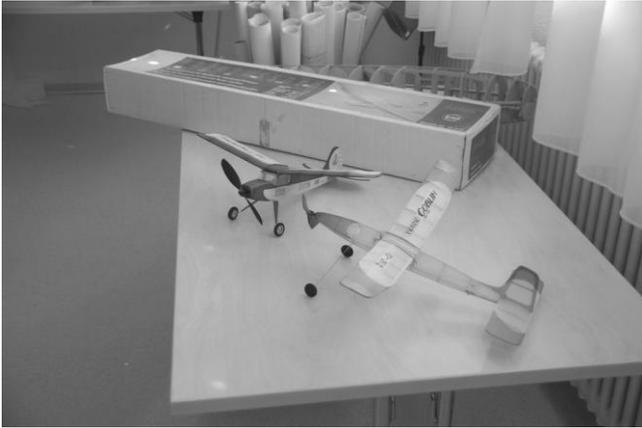


Gegen 14:00 Uhr eröffnete unser Präsident Hans Dürst die ordentliche GV 2017 mit dem Verlesen der Entschuldigungen und dem Gedenken an unsere Verstorbenen. Die folgenden Traktanden gingen ruhig und sachlich über die Bühne. Befürchtete Störmanöver blieben aus. Hans Dürst orientierte über neue Organisation der Archive. Mit den Archivaren waren anfangs Jahr Verträge abgeschlossen mit einer genauen Beschreibung der Charge. Auch wurde zusammen mit Dani Baumberger ein Scanner/Kopierer beschafft. Dank

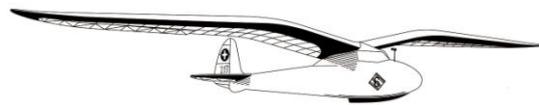
diesem Gerät können wir nun auch grossformatige Pläne scannen und sichern. Das neue Reglement wird von der Versammlung mehrheitlich gutgeheissen. Wir können nun also sämtliche Pläne (Modell- & mannttragende Pläne) digitalisieren und sichern. Die Originale gehen später in den Besitz der Stiftung Segel-Flug-Geschichte über.

Anschliessend gab es viel Raum zur Pflege der Kameradschaft, Information und Diskussion.





Beat Galliker



# Gummimotor-Treffen Jona, 25. März 2017

Ein herrlicher Frühlingstag mit warmen Temperaturen und leider nicht ganz windstill erwartete die Gummimotor-Freunde in Jona. Roman Gröner hat zu diesem Treffen eingeladen, und elf Piloten folgten der Einladung. Zwei Kameraden reisten gar aus dem Ausland an. Einer aus Deutschland und einer aus Italien. Und die beiden genossen den Tag und die herrschende Atmosphäre in vollen Zügen. Das taten alle Anwesenden, trotz der Absonderung einiger Teilnehmer aus meteorologischen Gründen (Windrichtung).

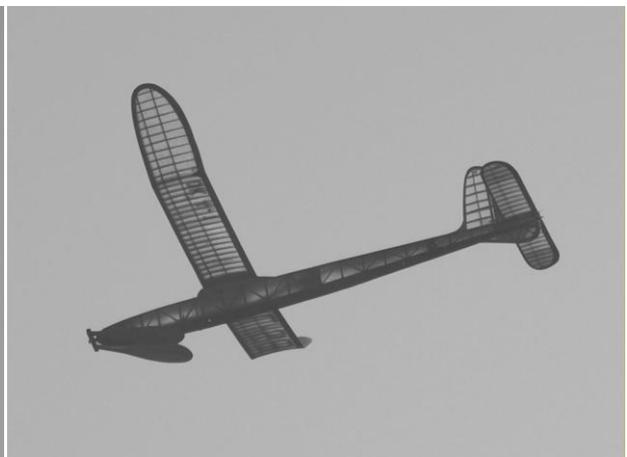
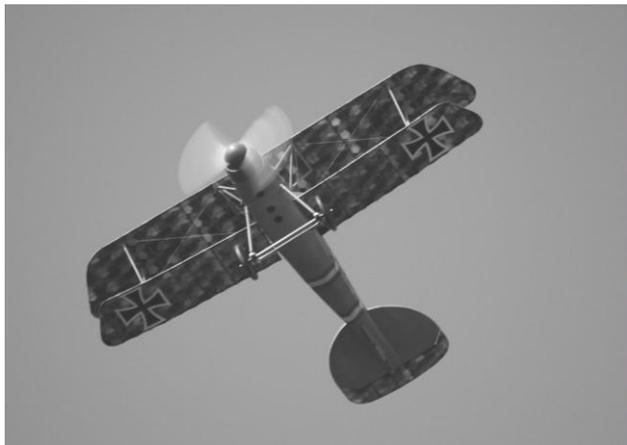
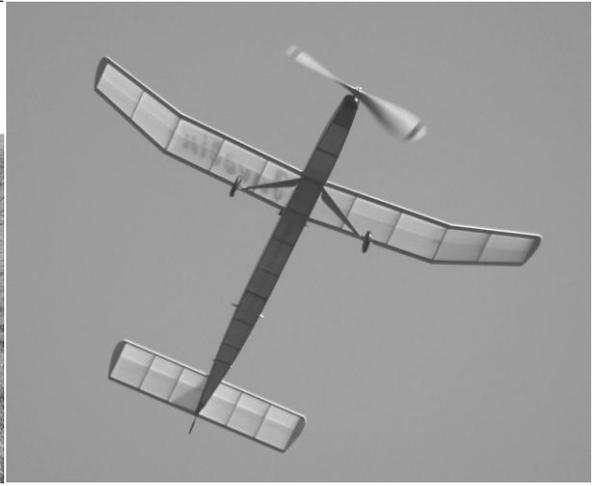


Gruppenbild mit Modellen:

Stehend von links Than Pham, Peter Keller, Peter Hunn, Fredi Genter, Hansruedi Zeller, Peter Ziegler, Klaus Bucher, Hanno Pfeiffer, Urs Schaller, George Gandylakis und sitzend Roman Gröner

Beim Zurückholen der Modelle traf man sich jedoch immer wieder und fachsimpelte an den Landestellen. Es gab viel zurückzuholen. Jeder der Teilnehmer hatte mindestens vier verschiedene Modelle dabei. Dies ergab einen interessanten Querschnitt durch die Vielfalt der mittels Gummimotor angetriebenen Modelle.

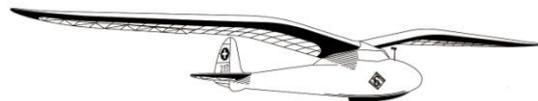




Das Fachsimpeln wurde beim gemeinsamen Mittagessen der „Ostgruppe“ im gemütlichen Restaurant weitergeführt, während die „Westgruppe“ ein Picknick an ihrem Startplatz genoss. Nach der Verpflegungspause wurde weiter Modell um Modell in den blauen Himmel geschickt und ihre Flüge mit glänzenden Augen verfolgt. Dies ging so weiter, bis sich die ersten Kameraden und auch Besucher auf den Heimweg machten. Um ca. 17:00 Uhr endete der Flugbetrieb, und man traf sich nochmals im Restaurant „Sageli“ zu einem Schlusstrunk.

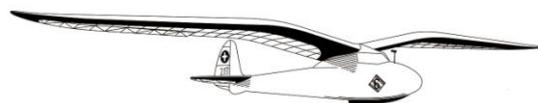
Im Namen aller danke ich Roman für die Organisation des gelungenen Anlasses und auch der Familie Murer aus Jona, welche das tolle Fluggelände zur Verfügung stellte.

Peter Ziegler



Im Sommer ist es für jene Arbeiten zu heiss, für die es im Winter zu kalt war.

(Mark Twain)



# Hangfliegen Trogen 30. April 2017

**Es hatte nicht sollen sein!** Nach dem warmen Frühlingsanfang wurden wir Ende April von einem markanten Kälteeinbruch mit Schnee bis in die Niederungen überrascht. Trogen, und damit unser Frühlings-Hangfluggelände, liegt bekanntlich auf etwa 950 m.ü.M. Wie die Landschaft am 30. April aussah, zeigt in etwa das folgende Bild:



An Fliegen war also kaum zu denken.

Dessen ungeachtet trafen sich trotzdem einige Unentwegte im Restaurant Schäfli zum leckeren Mittagessen und genossen als Alternativprogramm eine „STOBETE“ mit urchiger Appenzeller-Volksmusik.

Später verschoben wir uns zum traditionellen Hock bei Kaffee, Kuchen und angeregter Diskussion bei Regula und Frédéric Fischer. Eine besondere Augenweide ist immer Fréderics Museum, jedes Mal mit wechselndem Schwerpunkt-Thema.

Herzlichen Dank Regula und Frédéric für den netten Abschluss.

Beat Galliker



## Termine 2017

### IG Albatros-Daten 2016

Gummimotor-Treffen Flpl Gheid Olten

Sa 21. Okt. 2017

Herbsttreffen Trimbach

So 12. Nov. 2017

# Spalinger S 9, Der Durchbruch vom Gleit- zum Segelflug

Der Segelflug in der Schweiz steckte in den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts erst in den Anfängen. Die Gleitflug-Enthusiasten mussten ihre Apparate mit bescheidenen Mitteln selber bauen und fliegen lernen. Es fehlte generell an glaubhafter Unterstützung durch Bund und Aero Club. Flüge im Sekunden- oder höchstens im Minutenbereich waren die Regel.

*„Der Vergleich mit den Weltbestleistungen dieser Jahre von längeren Stundenflügen und Streckenflügen von gegen 100 km ist bitter. ... Vor allen Dingen mangelte die zielbewusste, zentrale Zusammenfassung aller Kräfte. ... Unsere nationale Vereinigung (Aero Club bg) versagte. ... Die Mittel – zuweilen auch die Arbeitskräfte – für die Herstellung mehrerer Apparate waren eben nicht aufzutreiben (derweil der Aero Club neue Ballone für 10'000 bis 15'000 Franken anschaffte. ... (E. Tilgenkamp, „Schweizer Luftfahrt“ Bd. III).*

Und doch gab es Leute wie Jakob Spalinger, August Hug u. a., welche mit Tatendrang, Ausdauer und technischer Kompetenz ihre Apparate weiterentwickelten. Spalinger war nicht nur Konstrukteur sondern auch ein unermüdlicher und (später) ein hervorragender Pilot. Als Weiterentwicklung der S 5 konstruierte er 1925 das Flugzeug S 9.



*„Bereits 1925 hatte ich mit der Konstruktion und den Berechnungen für ein leistungsfähiges Segelflugzeug, einen Eindecker mit 12,5 m Spannweite begonnen. Der Raum in unserer Wohnung, die wir damals bewohnten, war relativ klein, weshalb der Rumpf der S 9 in zwei Teile gebaut und nachher zusammengeschaftet werden musste ...“ (Spalinger: „Fliegen wie ein Milan“)*



Am 29. Dezember 1929 gelingt Jakob Spalinger auf seiner Eigenkonstruktion S 9 am Wangenerberg, zwischen Brüttsellen und Wangen **der erste wirkliche Segelflug in der Schweiz**. Es gelingt ihm, die Startstelle um 55 m zu überhöhen. Flugdauer 3 Min. 21 Sek, was einen neuen Schweizer Höhenrekord bedeutete.

### Die technischen Daten der Spalinger S 9

Verspannungsloser, abgestrebter Einsitzer.

Steuerung: Höhen- und Seitenleitwerk freitragend, mit Kiel- und Dämpfungsfläche, ausgeglichenem Seitenruder und unausgeglichenem durchgehendem Höhenruder. Flügelverwindung

Konstrukteur:	Jakob Spalinger
Baujahr:	1925/26
Erbauer:	Jakob Spalinger
Erstflug:	7. Aug. 1926
Bauweise:	Schulterdecker
Verwendung:	Übung
Spannweite:	12,50 m
Länge:	5,20 m
Flächeninhalt:	13,4 qm
Flächenbelastung:	12,7 kg/qm
Leergewicht:	95 kg
Seitenverhältnis:	11,7
Gleitzahl	18
Sinkgeschwindigkeit:	0,75 m/s

(Die Daten sind z. T. aus E. Tilgenkamp „Schweizer Luftfahrt“ Bd. III entnommen.)

Auszug aus E. Tilgenkamp „flieg – PRO AERO-Schaubuch der schweiz. Luftfahrt:

*„ Wir nannten uns damals stolz „Segelflieger““, - Hand aufs Herz! – in den Lüften frei gesegelt war noch niemand von uns ...*

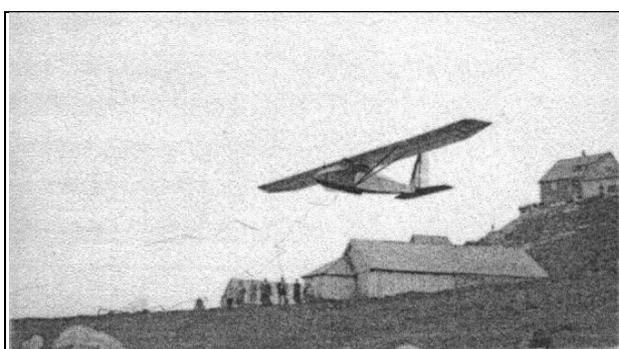
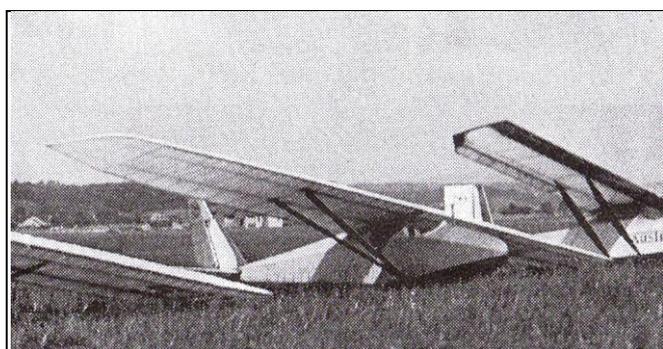
*In den letzten Tagen des Dezembers 1929 blies ein scharfer Wind den Wangener Hügel an. Da gelang es Altmeister Spalinger seinen Vogel kurz nach dem Start wieder nahe an den Hügel zurückzusteuern und siehe: er schwebte ohne Höhenverlust! Noch mehr: Im Aufwind gewann er sogar Höhe und stand bald nachher knapp 55 Meter über dem Startplatz. Unsere Begeisterung war grenzenlos, denn der **erste, richtige Segelflug in der Schweiz** war damit einwandfrei gelungen. Nun durften wir uns „Segelflieger“ nennen ...“*

Nach wie vor zeigte der reiche Aero Club wenig Interesse an dieser neuen Sportart. Die Segelfluggruppen waren auf sich selbst gestellt und Unterstützungsbeiträge seitens Privaten oder von offizieller Seite flossen spärlich.

(Der Österreicher Robert Kronfeld machte 1929 als erster einen motorlosen Streckenflug über 100 km im Aufwind am Teutoburgerwald (Niedersachsen).

Und doch:

Ab den 30er-Jahren gelang dem Schweizerischen Segelflug dank guter Leistungen z. B. anlässlich des Jungfrau Joch-Segelfluglagers 1931 und den weiteren Konstruktionen von August Hug (Spir III) und Jakob Spalinger (S 12 und weitere) der Anschluss an den internationalen Segelflug.



[Zum Spalinger S 9-Plan auf Seite 18](#)

Dies ist ein Teil eines M. 1:10-Planes, 1971 gezeichnet von Jakob Spalinger, als Original in unserem Archiv vorhanden.

Zur Eröffnung der neuen Luftfahrthalle des Verkehrshauses Luzern war damals eine Art Mobile mit den bekanntesten Segelflugzeugen der Schweiz geplant. Auf Knopfdruck hätte sich das gewünschte Modell zum Besucher hin gedreht.

Geplant waren die Typen Luzerner Geier 1913, **S 9 1926**, GBMZ Zögling, **S 10 Zürivogel**, **Spir I 1930**, S 12 1930, **WF 7 1933**, **S 18 III**, **Moswey III** 1943, Elfe 18m 1967 und Diamant 18m 1967.

(Fettdruck: Diese Pläne sind im IGA-Archiv vorhanden)

Die Pläne sind alle von August Hug und Jakob Spalinger gezeichnet. Die Modelle im M. 1:10 stellten die BBC-Lehrlinge unter der Leitung des damaligen Obmannes Hansruedi Meier her. Es ist nicht klar, ob entweder die damalige VHS-Leitung das Interesse daran verloren hatte, oder ob die Bauqualität der Modelle nicht genügte. Jedenfalls wurde das Mobile nie montiert und die Modelle mit der Zeit an verdienstvolle Mitglieder des AeCS verschenkt.

# Einige News aus dem manntragenden Segelflug

## Die Spalinger S 15k HB-449 hat abgehoben.

Thomas Fessler konnte am Samstag 15. Juli 2017 auf dem Flugplatz Grenchen mit der S 15k zum schweizerischen Erstflug starten.



Die HB-449 ist das weltweit einzige flugfähige Exemplar. Es sind aber noch zwei Flugzeuge in der Schweiz vorhanden.

HB-327    eingelagert, Besitzer Fritz Fahrnis Erben  
Rohbau    nie immatrikuliert, Besitzer Werner Schmitter, Widnau

Beat Jäggi und ich verfolgten mit grossem Interesse die Restaurierung und Heimkehr der S 15k HB-449 (ex OO-ZIW) aus Belgien und die schweizerische Zertifizierung. Am 16. Juli schrieb uns Daniel Steffen schliesslich die frohe Kunde:

*„ . . . Ihr versteht, dass wir den ersten Flug mit der Spalinger S 15k HB-449 ohne grosses Aufsehen praktisch anonym absolvieren wollten. Zur Schonung der Nerven. Das war gestern auf dem Flugplatz Grenchen problemlos möglich, denn die anwesenden Segelflugpiloten haben nicht einmal realisiert, dass Thomas mit einem HUSCH-Universalanhänger ein noch nie gesehenes Oldtimer-Segelflugzeug herankarrte.*

*Die S 15k-Flug-Bedingungen sind in Grenchen insofern nicht optimal, als die Minimalgeschwindigkeit der Schleppmaschine der SG Solothurn in etwa der Höchstgeschwindigkeit der S 15k entspricht. Doch Thomas meisterte die zwei Flüge mit Bravour. Vom Boden aus betrachtet flog die S 15k mit einer Geschwindigkeit, wie man es von einem Spalinger-Flugzeug erwarten kann: zwischen 50 und 90 km/h. ( . . . ) Thomas sagt, dass sich die S 15k so verhält, wie es zu erwarten war. Das Flugbild vom Boden aus ist fantastisch, die Maschine strahlt Ruhe aus. Schön, wie sie mit Störchen über dem Platz kreiste.*



*Leider fehlt uns noch immer ein passender Anhänger für die HB-449. . . .“*



Die ausführliche Geschichte der S15 im Allgemeinen und der HB-449 (ex OO-ZIW) im Speziellen kann man in der „Albatros-Info“ Nr. 35 (auf der Homepage unter IGA → INFO-Heft → 2-2011) nachlesen.

## Der Kranich II fliegt wieder

Von Hugo und Werner (†) Roth's ehemaligen Kranich II HB-475 und dem Verkauf an das „Fliegende Museum Hahnweide“ (bei Stuttgart) habe ich in der Vergangenheit des Öfteren berichtet, ebenso über die Reparatur seines schlimmen Rumpfbrechtes im Herbst 2014. Warum eigentlich?

Dieses Flugzeug und der Kranich II OY-XWL (ex HB-482) sind die einzigen Überlebenden aus dem abenteuerlichen Segelflugzeug-„Import“ über den Alten Rhein im Mai 1945. (\*). Diesen Frühling konnte nach über 2 Jahren die aufwändige Reparatur abgeschlossen und die Verkehrszulassung mit der Kennung D-4788 erlangt werden. Am 29. April 2017 absolvierte der Kranich II seinen erfolgreichen Erstflug.



\*) In den Jahren 2009/2010 erforschten Hansruedi Zeller und ich diese mysteriöse Angelegenheit, war doch damals sein Vater auch dabei. Durch Auffinden zweier Zeugen und Quellenforschung gelang es uns, **fast** die gesamte Geschichte an die Oberfläche zu bringen. Interessierte können die Story in den „Albatros-Heften“ 2/2009, 1/2010 und 2/2010 auf unserer Webseite nachlesen.

## Adieu Slingsby T. 31 HB-557



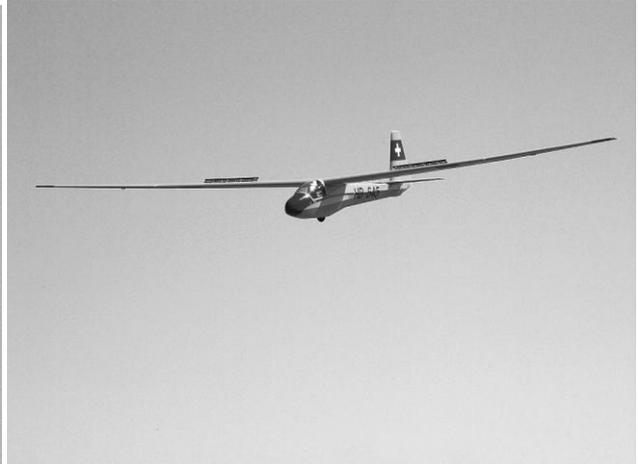
Beat Huber (auch ein IGA-Mitglied) hat beschlossen, die aktive Segelfliegerei zu beenden und seinen Slingsby T.31 HB-557 zu verkaufen. Damit wird dieser interessante Oldtimer in Kürze die Schweiz wohl verlassen.

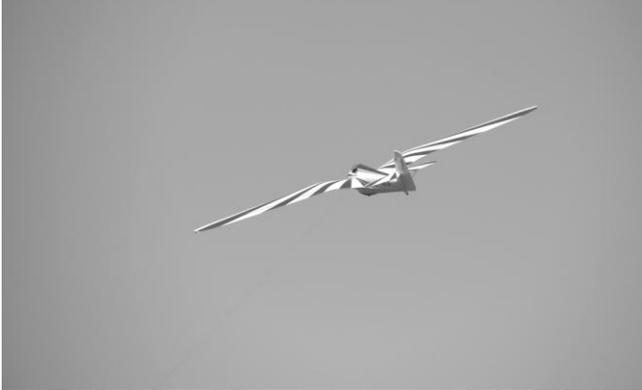
Beat Galliker

# Int. Oldiesegler-Treffen in Müswangen 2017

## ... und Petrus ist eben doch ein Seglerpilot

Traumhaftes Wetter belohnte die zahlreichen Piloten, welche sich am Samstag den 25. Mai in Müswangen zum 9. Oldtimersegler-Treffen eingefunden hatten. Strahlender Sonnenschein, wolkenloser Himmel und Temperaturen um die 30 Grad Grenze. Der Anlass war durch die MV Müswangen vorbildlich organisiert – der Schleppbetrieb lief wie am Schnürchen – nur minimale Wartezeiten am Startpunkt, hervorragende Schlepp-Piloten und eine perfekte Einteilung des Platzes erfreuten des Seglerpiloten Herz.





Aber was wäre der tollste Anlass, wenn man Hunger leiden müsste? Nicht so in Müswangen; eine riesige Crew von freundlichen Helfern sorgten für das leibliche Wohl aller Anwesenden und dies zu so moderaten Preisen, dass einem schon beinahe die Schamröte ins Gesicht stieg ...

Ich möchte mich hier im Namen aller Teilnehmer und Besucher bei den Organisatoren für ihre hervorragende Leistung bedanken – auch das 9. Oldtimersegler-Treffen war wieder ein voller Erfolg, und ich hoffe, dass wir uns alle nächstes Jahr zum 10. Jubiläum wieder in Müswangen treffen.

Zöpfli

# Antik-Segelflugmodell-Treffen Arosa

Was im Vorfeld wieder einmal bereits totgesagt wurde, lebt immer noch. Und wie haben die Teilnehmer selber mit viel guter Laune und Motivation festgestellt.



Doch von Anfang an: 9 Teilnehmer haben sich angemeldet, davon haben kurz vor dem Event leider aus privaten Gründen 2 Teilnehmer abgesagt. Also blieben die „Sieben Aufrechten“ übrig. Das OG, Peter und ich in Begleitung von Hansjörg Zöbeli, ist bereits am Freitagnachmittag angereist.

Wie immer wollten wir die Details des Nachtessens mit Margret und Housi vom Hotel Hold besprechen, standen aber vor verschlossenen Türen. Es stellte sich heraus, dass der jüngste Sohn überraschend verstorben war. Auf diesem Weg entbieten wir im Namen der IG Albatros unser herzliches Beileid und wünschen Margret und Housi viel Kraft und Gottes Segen.

Am Samstagmorgen fuhren wir bei Kaiserwetter zur Mittelstation hoch. Solch extrem warme Temperaturen habe ich auf dem Tschuggen noch nie erlebt. Sonne pur, ohne Wolken. Wir erinnern uns an letztes Jahr: Schnee und tiefhängende Wolken. Sogar zu Fuss liefen einige Teilnehmer auf den Tschuggen. Tia, wenn die richtigen Engel reisen....

An unserem Plausch-Ausstellungswettbewerb haben fast alle Modelle teilgenommen, obwohl wie immer freiwillig. Mit 5 Teilnehmern ging das sehr schnell über die Bühne. Unser Ehrengast Werner Hauenstein hat bei der Bewertung kräftig mitgeholfen. Nach dem obligaten Gruppenfoto ging es an das Wichtigste: Das Fliegen mit unseren Modellen. Die Bedingungen waren, trotz ausgezeichnetem Wetter, recht selektiv. Mal rauf, mal runter, aber sehr

schön zu kämpfen und zu fliegen. Auch einige sportliche Märsche ins Tal blieben nicht erspart. Jedenfalls wurden unsere Batterien ziemlich gefordert. Freunde, es hat ordentlich Spass gemacht!



Unser obligates 4-Gang-Nachtessen im Hotel Hold wurde teilweise von unserem Sponsor HEBU übernommen. Dafür unseren herzlichen Dank. Peter schritt zur Rangverkündigung, welche mit Spannung erwartet wurde, da das Resultat gemäss bestehender Ausschreibung immer wieder zu Überraschungen führt.

1. Hansjörg Zöbeli	FCW 2	25,1 Punkte
2. Fritz Galbier	Pilot 4	24,7 Punkte
3. Hans Kiener	Pilot 4	23,5 Punkte
Marco Galbier	Stini 1	23,5 Punkte
5. Peter Widmer	Pirol 1940	21,1 Punkte

Der Wanderpreis, unsere Spalinger S-18T Chouca, konnte an Hansjörg weitergegeben werden und wird von ihm sorgsam für ein Jahr gehütet. Die Teilnehmer haben sich einheitlich für eine Fortführung dieses Plausch-Wettbewerbes ausgesprochen.

Die Wetterprognose hatte für Sonntag leichte Gewitterneigung vorausgesagt. Doch was da in der Nacht runterkam war ein ausgewachsenes Gewitter, welches etwa 3 Mal im Tal herumkurvte. Ab zwei Uhr in der Nacht war kaum mehr an Schlafen zu denken. Entsprechend sah der Himmel dann am Sonntagmorgen aus: tiefhängende Wolken und alles sehr feucht. Dies hat uns dazu veranlasst mit der Seilbahn direkt auf das Weisshorn zu fahren. Nach gemütlichem Essen fahren wir wieder zur Mittelstation um die Fluglage zu peilen. Nach wie vor flogen Nebelfetzen hoch, so dass wir uns entschieden, das Fliegen auf den Arosler 2018 zu verschieben.

Bis nächstes Jahr, wir freuen uns auf Euch.

Hans Dürst



# Schleppfliegen Oberkulm 3. Sept 2017

Wer hätte das gedacht: Nach Tagen mit vielfach heftigem Dauerregen und entsprechenden Wasserpfützen empfing uns ein sonniger, milder Herbst-Sonntag mit ansprechender Thermik zum traditionellen IGA-Schleppfliegen. Einmal mehr waren wir Gäste bei unseren Kulmer Modellflieger-Kollegen. Eine erfreulich grosse Anzahl Piloten, IGA-Mitglieder und Gäste fanden sich auf dem tollen Modellflugplatz Unterkulm ein.



Auch dieses Jahr konnten wir wieder eine erfreuliche Anzahl spezieller Modelle am Boden und in der Luft begutachten. Wir erlebten ein stressfreies, gemütliches Fliegen ohne grössere Probleme. Ein grosses Dankeschön geht an die beiden Schlepppiloten, die unermüdlich unsere Modelle in die Höhe zogen.





Nicht nur Fliegen war angesagt, auch die Festwirtschaft darf nicht vergessen werden. Wie immer wurden wir mit leckeren Grilladen und Getränken aller Art verwöhnt. Herzlichen Dank an die Kulmer Kollegen für die tolle Gastfreundschaft auf eurem herrlichen Modellflugplatz. Wir kommen immer gerne wieder.

Beat Galliker

# Gesucht wird! Gefunden!

Die Rubrik „Gesucht wird!“ / „Gefunden!“ steht jedem IG Albatros-Mitglied zur Verfügung.

**So etwa Flugzeug-Pläne, Fotos, Bücher, Filme usw.**

## Schweizer Antik-Modellflugpläne

Zum Neuaufbau des IGA-Modellplan-Archivs und zur Sicherung Schweizerischen Modellflug-Kulturgutes suche ich Schweizer Antik-Flugmodellpläne.

Wer würde mir seine Pläne zum Kopieren zur Verfügung stellen? Ihr bekommt sie garantiert wieder zurück.  
Für die Unkosten komme ich selbstverständlich auf.  
Vielen Dank.

Daniel Baumberger, Archivar

[db@ziknet.ch](mailto:db@ziknet.ch)

Tel 062 891 01 87 / 079 405 71 52

---

## Änderungs-Mitteilung (Telefon, Adresse, Mail etc.)

Name: ..... Vorname: .....

Strasse: ..... PLZ: ..... Ort: .....

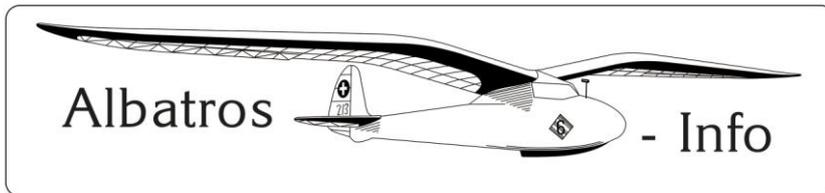
Telefon/ E-Mail/Fax:.....

Änderung:

.....  
.....  
.....

Senden an: IG Albatros o.s, Hans Dürst, Bergholzweg 42, 8123 Ebmatingen

# Impressum



ist das Mitteilungsblatt der **IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge**

Es erscheint in der Regel zweimal jährlich, im Frühjahr und Herbst.

**Redaktion:** Beat Galliker, Lindenbrunnenstr. 2, 6274 Eschenbach

**Redaktionsschluss:** - Frühjahrs-Heft 1. Januar  
- Herbst-Heft 1. September

© by **IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge 2016**

Jeglicher Nachdruck von Artikeln, Abbildungen, Pläne oder Teilen daraus, Vervielfältigung oder Verbreitung durch jedes Medium ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Vorstandes erlaubt.

**Autoren:** Vorstand / Baumberger Dani / Dürst Hans / Galliker Beat / Steffen Daniel / Thalmann Markus / Ziegler Peter

**Fotos:** Bucher Klaus / Galliker Beat / Gröner Roman / Hunn Peter / Jäggi Beat / Steffen Daniel / Widmer Peter / Ziegler Peter / Zöbeli Hansjörg

**Satz:** Beat Galliker

**Druck:** Zürcher Kantonalbank, Postfach, 8604 Volketswil

(Sollte jemand ab und zu einen Rechtschreib- oder Layoutfehler entdecken, so darf er ihn natürlich behalten.)